

Bündnis  
„Nix in den  
(Mainzer) Sand  
setzen!“

Mainzer Bündnis sammelt von nun an Unterschriften von Bürgern

## Sind der Mainzer Sand und der Lennebergwald noch zu retten?

Diskussion über fünf Kilometer langen Autobahnabschnitt Mombach – Autobahndreieck

**Dass am Rand von Mainz eines der bedeutendsten Naturschutzgebiete Europas liegt, ist sicherlich nicht jedem bewusst. Doch allmählich gewinnen der Mainzer Sand und der Lennebergwald an traurige Prominenz: Denn die Autobahn 643 soll auch im fünf Abschnitt zwischen Mombach und Gonsenheim auf sechs Spuren ausgebaut werden – wenn sich die Pläne des Bundesverkehrsministers Alexander Dobrinth (CSU) tatsächlich durchsetzen. Zahlreiche Prominente haben bereits eine Petition unterschrieben, die gegen den sechsspürigen Ausbau und für die 4+2-Lösung gerichtet ist: Mitglieder des Land- und Bundestages, Wissenschaftler, Ortsvorsteher und Vereinsvorsitzende. Nun haben auch die Mainzer Bürger die Möglichkeit, gegen den naturschädlichen Ausbau zu stimmen.**

„Der sechsspürige Ausbau der A 643 wird unabsehbare Folgen für die seltenen Pflanzen und Tiere vor Ort haben, ist unheimlich teuer und gemessen am Verkehrsaufkommen völlig unangemessen“, sagt Jürgen Weidmann, Sprecher des Bündnisses *Nix in den (Mainzer) Sand setzen*. 25 Mitglieder haben sich zu dem Bündnis zusammengeschlossen, um eine Alternativlösung für den Abschnitt Mombach – Autobahndreieck Mainz zu propagieren – darunter Mainzer Naturschutzverbände, Parteigliederungen und lokale Vereine. Sie alle plädieren für eine sogenannte 4+2-Lösung mit zeitweise befahrbaren Standstreifen. Diese können in Spitzenzeiten abwechselnd als Fahrspuren genutzt und mittels einer elektronischen Verkehrsüberwachung geregelt werden. „Eine Geschwindigkeitsreduzierung und Lärm mindernder Asphalt auf dem Teilstück würde zudem den Lärm erheblich vermindern und verhindern, dass die vorgesehene acht Meter hohe Lärmschutzwand errichtet wird“, so Weidmann.

Schutz der Natur, Vorteile für Anwohner und Naherholungssuchende – die Argumente sprechen für die Forderung des Bündnisses. Und das einzige Argument der Verfechter der sechsspürigen Variante indes lässt sich leicht widerlegen: Die Verkehrszahlen stimmen nicht mit den 90.000 Fahrzeugen pro Tag auf der Schiersteiner Brücke überein, sondern sind vergleichbar mit den anderen beiden Autobahnabschnitten, wo täglich etwa 70.000 Fahrzeuge unterwegs sind. Für den folgenden Abschnitt hat das Bundesverkehrsministerium übrigens keine Einwände gegen eine 4+2-Lösung.

Wer die Forderung des Bündnisses unterstützen möchte, kann demnächst auf der Website [www.mainzer-sand.de](http://www.mainzer-sand.de) eine Postkarte oder eine Unterschriftenliste herunterladen und unterzeichnet an die angegebene Adresse schicken. Auch online kann unterschrieben werden: <https://www.openpetition.de/petition/online/schutz-der-einziartigen-natur-des-mainzer-sandes-und-des-lennebergwaldes>. Termine zum persönlichen Unterschreiben stehen ebenfalls auf der Website.

## PRESSEMITTEILUNG

Erstunterzeichnende sind:

- Doris Ahnen, MdL, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz
- Günter Beck, Bürgermeister der Stadt Mainz, Mz-Gonsenheim
- Gerd Berend, Bibliothekar, Mz-Finthen
- Egbert Bialk, BUND-Landesvorstand RLP, Koblenz
- Katharina Binz, Landesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, Mz-Hartenberg/Münchfeld
- Jutta Blatzheim-Roegler, MdL, Bernkastel-Kues
- Marc Bleicher, Stadtrat, Vorsitzender der SPD Finthen, Mz-Finthen
- Matthias Boller, BUND-Landesvorstand RLP, Elmstein
- Ulla Brede-Hoffmann, MdL, Ortsvorsteherin Mainz-Altstadt, Mainz
- Klaus Brunsmeier, stellvertretender BUND-Bundesvorsitzende Halver
- Oliver Buschbaum, Vorstand GARRP, Mz-Neustadt
- Christine Diehl, Stadtrat, CDU, Mz-Gonsenheim
- Stefan Dorschel, Förster, Budenheim
- Sven Dücker, Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen, Trier
- Katrin Eder, Umweltdezernentin der Stadt Mainz, Mainz
- Elke Entenmann, Studiendirektorin, Ingelheim
- Gunther Heinisch, MdL, Mz-Neustadt
- Ansgar Helm-Becker, Taxiunternehmer, Stadtrat, Mz-Mombach
- Christian Henkes, Vorsitzender NABU Mainz und Umgebung, Mz-Marienborn
- Heinz Hesping, stellvertretender Landesvorsitzender der GNOR, Heidesheim
- Denny Jera, Vorsitzender der SPD Mombach, Mz-Mombach
- Hans Jung, Rentner, Mz-Mombach
- Prof. Dr. Joachim Kadereit, Leiter des Botanischen Gartens der Uni Mainz, Mainz
- Corinna Kastl-Breitner, Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen Neustadt a.d.W.
- Martin Kinzelbach, stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat, Mz-Gonsenheim
- Dipl.Ing. Markus Kirschner, Ortsbeirat Mainz-Mombach, Mz-Mombach
- Daniel Köbler, MdL, MdL, Vorsitzender der grünen Landtagsfraktion, Mainz
- Sylvia Köbler-Gross, Stadtrat, Mz-Gonsenheim
- Dr. Fred Konrad, MdL, Käshofen
- Martina Kracht, stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Mz-Mombach
- Dr. Tobias Lindner, MdB, Wörth
- Dr. Eleonore Lossen-Geißler, Ortsvorsteherin, Mz-Mombach
- Dr. Christian Moerchel, Stadtrat, CDU, Mz-Mombach
- Dr. Claudius Moseler, ÖDP-Fraktionsvorsitzender im Mainzer Stadtrat, Mz-Marienborn
- Harry Neumann, BUND-Landesvorsitzende RLP, Quirnbach
- Jutta Paulus, BAG Energie Bündnis 90/Die Grünen,
- Thomas Petry, Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, Idar-Oberstein
- Prof. Dr. Michael Pietsch, Stadtrat, CDU, Mz-Finthen
- Dr. Carsten Rencker, Wissenschaftler, Harxheim
- Matthias Rösch, Stadtrat, Mz-Neustadt

## PRESSEMITTEILUNG

- Tabea Rößner, MdB, Mainz
- Margot Schätzlein, AK Umwelt Mombach, Mz-Mombach
- Maren Scheer, Oberstudienrätin, Mz-Ebersheim
- Pia Schellhammer, MdL, Oppenheim
- Dipl.-Verw. Wilhelm Schild, Ortsbeirat Mainz Neustadt, Mz-Neustadt
- Holger Schindler, BUND-Landesvorstand RLP, Mainz
- Doris Schlitz-Salvado, Vertriebsassistentin, Mz-Hartenberg-Münchfeld
- Dr. Helga Schmadel, Vorsitzende des VCD Rheinland-Pfalz, Oppenheim
- Dr. Dr. Rahim Schmidt, MdL, Mz-Gonsenheim
- Prof. Dr. Albrecht Siegert, Botaniker, Zornheim
- Anne Spiegel, MdL, stellvertretende Vorsitzende der grünen Landtagsfraktion, Speyer
- Frieder Stauder, BUND-Regionalbeauftragter Rheinhessen-Nahe, Nackenheim
- Ulrich Steinbach, MdL, Mainz
- Jürgen Weidmann, Geschäftsführer ARGE Mz-Mombach
- Rosi Weidmann, AK Umwelt Mombach, Mz-Mombach
- Gerhard Weitmann, Geograph, Mz-Hechtsheim
- Sabine Yacoub, BUND-Landesgeschäftsführerin RLP, Mainz
- Prof. Dr. Angelika Zahrnt, BUND-Ehrevorsitzende, Neckargemünd
- Christine Zimmer, SPD Ortsvorsteherkandidatin in Gonsenheim, Mz-Gonsenheim

**Wer das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ beim Einsatz für die 4+2-Lösung weiter unterstützen möchte, schickt einfach eine Anfrage per E-Mail an Jürgen Weidmann: [nix-in-den-sand-setzen@arge-mz.de](mailto:nix-in-den-sand-setzen@arge-mz.de) oder besucht die Homepage [www.mainzer-sand.de](http://www.mainzer-sand.de)**

### **Mitglieder des Bündnisses „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“:**

Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände  
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.  
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Mainz  
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz  
CDU Stadtbezirk Mainz Mombach  
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, Arbeitskreis Rheinhessen  
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz  
Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Rheinland Pfalz  
Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Mainz  
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Gonsenheim  
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Mombach  
Stadtratsfraktion die Bündnis 90/Die Grünen  
Lokale Agenda – Arbeitskreis Naturnahes Grün  
Lokale Agenda – Arbeitskreis Verkehr  
NABU Landesverband Rheinland-Pfalz  
NABU Mainz und Umgebung  
ÖDP-Stadtratsfraktion  
ÖDP-Landesverband Rheinland-Pfalz  
ÖDP-Kreisverband Mainz-Stadt  
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim  
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Mombach  
Rheinische Naturforschende Gesellschaft  
SPD Ortsverein Mainz-Mombach  
Umweltausschuss der evang. Friedenskirche Mainz-Mombach

## PRESSEMITTEILUNG

VCD Kreisverband Rheinhessen